



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 10.01.2014

Betreuungsverhältnis an bayerischen Universitäten

Vor dem Hintergrund wiederholter Medienberichte, wonach die mangelnde Betreuungsrelation an einigen Universitäten zu massiven Beeinträchtigungen der Lehre führt, frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele Studierende sind – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen – im Wintersemester 2013/2014 an bayerischen Universitäten immatrikuliert?
2. Wie hat sich die Zahl der Studierenden an den einzelnen Universitäten seit 1990 entwickelt – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?
 - a) Wie schätzt die Staatsregierung die Entwicklung der Studierendenzahlen an den jeweiligen Universitäten bis 2020 ein – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?
3. Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten jeweils das Personalsoll A zum WS 2013/2014 (Personal auf Stellen) – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?
 - a) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten jeweils das Personalsoll B zum WS 2013/2014 (Personal aus Mitteln) – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?
 - b) Wie hat sich das Personalsoll A und B an den einzelnen Universitäten seit 1990 entwickelt – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?
4. Wie viele Stellen wurden in den Doppelhaushalten seit 1991/92 jeweils von den Universitäten beantragt?
 - a) Wie viele Stellen wurden in den Doppelhaushalten seit 1991/92 jeweils den Universitäten tatsächlich bewilligt?
5. Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro ProfessorInnenstelle?
 - a) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro Stelle wissenschaftliches Personal?
 - b) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro sonstiger Stelle (Verwaltung, Bibliothek etc.)?
6. An welchen Universitäten wurden im Wintersemester 2013/2014 externe Räumlichkeiten für Kursveranstaltungen angemietet, da die Räumlichkeiten der Universität selbst nicht ausreichen – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?
 - a) Aus welchen Gründen ist in den einzelnen Fällen die zusätzliche Anmietung externer Räumlichkeiten nötig geworden?
 - b) Welche zusätzlichen Kosten entstehen im laufenden Semester durch die Anmietung externer Räumlichkeiten?
7. An welchen bayerischen Universitäten sind gravierende Überbelegungen von Vorlesungen, Kursen, Seminaren zu verzeichnen – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?
 - a) Wie viele Studierende an bayerischen Universitäten konnten im laufenden Semester Pflichtvorlesungen, -kurse, -seminare nicht belegen, da diese überfüllt sind – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?
 - b) Wie viele Erstsemester-Studierende an bayerischen Universitäten konnten im laufenden Semester Pflichtvorlesungen, -kurse, -seminare nicht belegen, da diese überfüllt sind – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 04.03.2014

Vorbemerkung:

In der Anfrage werden umfangreiche Angaben zu Studierenden und Personal der bayerischen Universitäten, heruntergebrochen auf Fakultäten und Studiengänge, zum Teil bis zurück zum Jahr 1990 erbeten, die dem Staatsministerium in dieser Form nicht vorliegen, sondern in einem aufwendigen Verfahren unter Beteiligung der Universitäten ermittelt werden müssten. Das Staatsministerium beschränkt sich in der Antwort deshalb auf die Zusammenstellung derjenigen Daten, die in der amtlichen Statistik sowie der hierauf basierenden Datenbank und in den Haushaltsplänen des Freistaats Bayern mit vertretbarem Aufwand verfügbar sind.

1. **Wie viele Studierende sind – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen – im Wintersemester 2013/2014 an bayerischen Universitäten immatrikuliert?**

2. Wie hat sich die Zahl der Studierenden an den einzelnen Universitäten seit 1990 entwickelt – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?

Einleitend ist darauf hinzuweisen, dass die Betreuungssituation an den bayerischen Universitäten im bundesweiten Vergleich sehr günstig ist. Üblicherweise wird hier das Verhältnis der Studierenden zu wissenschaftlichem Personal (in Vollzeitäquivalenten) betrachtet (ohne die Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken). Im Jahr 2012 lag die Betreuungsrelation in Bayern an Universitäten (und gleichgestellten Hochschulen) bei 15,0, das ist die zweitgünstigste Betreuungsrelation bundesweit; der Bundesdurchschnitt lag bei 19,1.

An den neun staatlichen Universitäten lag das Betreuungsverhältnis (Studierende zu wissenschaftlichem Personal ohne die Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften und ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) 2012 insgesamt bei 15,8. Die Bandbreite an den einzelnen Universitäten schwankt zwischen 13,1 und 21,5. Dabei ist zu bedenken, dass die Betreuungssituation einzelner Hochschulen maßgeblich durch das angebotene Fächerspektrum beeinflusst wird.

In der Anlage zu Frage 2 ist die Entwicklung der Studierenden vom Wintersemester 1995/96 bis zum Wintersemester 2012/13 aufgegliedert nach den einzelnen Universitäten und Fächergruppen. Eine Untergliederung nach Fakultäten ist in der amtlichen Statistik nicht abgebildet.

a) Wie schätzt die Staatsregierung die Entwicklung der Studierendenzahlen an den jeweiligen Universitäten bis 2020 ein – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?

Eine Vorausberechnung der Studierendenentwicklung wird von der KMK nur für Studienanfängerzahlen vorgenommen, nicht für Studierende insgesamt. Auch existiert keine Vorausberechnung nach Hochschulen oder gar Fächern. Die aktuellste Vorausberechnung der KMK stammt aus dem Jahr 2012. Die entsprechenden Zahlen der bis 2020 zu erwartenden Studienanfänger für die Universitäten in Bayern (einschließlich Theologischer Hochschulen und Kunsthochschulen) stellen sich wie folgt dar:

2013	45.811
	(Ist; Schnellmeldungszahlen)
2014	44.900
2015	45.500
2016	45.900
2017	46.100
2018	46.100
2019	45.500
2020	44.200

Aufgrund dieser konstant hohen Studienanfängerzahlen sind in der Folge auch über das Jahr 2020 hinaus insgesamt hohe Studierendenzahlen zu erwarten, die deutlich über dem Niveau zu Beginn der Ausbauplanung liegen werden.

3. Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten jeweils das Personalsoll A zum WS 2013/2014 (Personal auf Stellen) – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?

a) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten jeweils das Personalsoll B zum WS

2013/2014 (Personal aus Mitteln) – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?

b) Wie hat sich das Personalsoll A und B an den einzelnen Universitäten seit 1990 entwickelt – aufgeschlüsselt nach Fakultäten und Studiengängen?

4. Wie viele Stellen wurden in den Doppelhaushalten seit 1991/92 jeweils von den Universitäten beantragt?

a) Wie viele Stellen wurden in den Doppelhaushalten seit 1991/92 jeweils den Universitäten tatsächlich bewilligt?

In der Anlage zu Frage 3 wird die Entwicklung der Stellen im Stellenplan des Staatshaushaltes seit 1998, aufgegliedert nach den einzelnen Universitäten und nach der Zuordnung zum Personalsoll A bzw. B., dargestellt. Eine Aufgliederung nach Fakultäten bzw. Studiengängen wird im Haushalt nicht abgebildet.

Die Änderungen ab dem Jahr 2007 sind wesentlich haushaltstechnisch bedingt, insbesondere durch Umsetzungen in Sammelkapitel (z. B. Elitenetzwerk, Innovationsfonds) und Umsetzungen im Zuge der Verselbstständigung der Klinika.

Das Personalsoll B umfasst alle aus Mitteln finanzierten Stellen, einschließlich drittmittelfinanzierter Stellen und der seit 2008 im Rahmen des Ausbauprogramms geschaffenen Stellen.

5. Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro ProfessorInnenstelle?

a) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro Stelle wissenschaftliches Personal?

b) Wie hoch ist an den einzelnen bayerischen Universitäten die Anzahl der Absolvent(inn)en pro sonstiger Stelle (Verwaltung, Bibliothek etc.)?

In der Anlage zu Frage 5 wird in einer Übersicht die Relation der Absolventen an den bayerischen Universitäten im Verhältnis zum wissenschaftlichen Personal, aufgegliedert nach Fächergruppen, dargestellt. Auf eine Aufgliederung nach den einzelnen Universitäten wurde verzichtet, da – je nach organisatorischer Gliederung – den Absolventen teilweise kein Personal gegenübersteht, wenn dieses zentralen Einrichtungen zugeordnet ist.

Wie auch beim Betreuungsverhältnis (Studierende zu wissenschaftlichem Personal) schneiden die Universitäten (und gleichgestellte Hochschulen) in Bayern auch bei Absolventen im Verhältnis zum wissenschaftlichen Personal gut ab. Das Verhältnis lag 2012 bei 2,9, das ist der viertbeste Wert bundesweit.

Für die neun staatlichen Universitäten ergibt sich ein Verhältnis Absolventen zu wissenschaftlichem Personal von 2,1 bzw. – ohne die Fächergruppe Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften und ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken – von 3,0.

6. An welchen Universitäten wurden im Wintersemester 2013/2014 externe Räumlichkeiten für Kursveranstaltungen angemietet, da die Räumlichkeiten der Universität selbst nicht ausreichten – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?

a) Aus welchen Gründen ist in den einzelnen Fällen die zusätzliche Anmietung externer Räumlichkeiten nötig geworden?

b) Welche zusätzlichen Kosten entstehen im laufenden Semester durch die Anmietung externer Räumlichkeiten?

In der Anlage zu Frage 6 werden die im Rahmen des Ausbauprogramms (Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger) im Jahr 2013 zusätzlich bestehenden Anmietungen dargestellt, aufgliedert nach den einzelnen Universitäten, Flächen und jährlichen Kosten. Im Ausbauprogramm werden zusätzliche Mittel für Anmietungen infolge steigender Studierendenzahlen, insbesondere auch des doppelten Abiturientenjahrgangs, sowie zur Unterbringung des auf neu geschaffenen Stellen beschäftigten Personals bereitgestellt.

7. An welchen bayerischen Universitäten sind gravierende Überbelegungen von Vorlesungen, Kursen, Seminaren zu verzeichnen – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?

- a) **Wie viele Studierende an bayerischen Universitäten konnten im laufenden Semester Pflichtvorlesungen, -kurse, -seminare nicht belegen, da diese überfüllt sind – aufgeschlüsselt nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?**
- b) **Wie viele Erstsemester-Studierende an bayerischen Universitäten konnten im laufenden Semester Pflichtvorlesungen, -kurse, -seminare nicht belegen, da diese überfüllt sind – aufgeschlüsselt**

nach den einzelnen Universitäten, Fakultäten und Studiengängen?

Eine genaue Darstellung der Belegungssituation einzelner Lehrveranstaltungen würde eine äußerst aufwendige Erhebung bei den Universitäten erfordern, die geraume Zeit in Anspruch nehmen und erhebliche personelle Ressourcen binden würde. Es wird um Verständnis gebeten, dass deshalb auf eine solche Erhebung verzichtet wird.

Selbstverständlich lässt es sich nicht ausschließen, dass es angesichts der deutlich gestiegenen Studierendenzahlen in Einzelfällen zu Nachfragehäufungen bei bestimmten Lehrveranstaltungen, etwa in Studiengängen ohne Zulassungsbeschränkungen, gekommen ist.

Beispielhaft kann auf vorübergehende Engpässe an Seminarplätzen in einigen Basismodulen für Studierende der Anglistik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg hingewiesen werden (vgl. Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Kerstin Celina vom 03.02.2014 Drs. 17/622). Hier hat die Universität kurzfristig Abhilfe geschaffen, so dass alle Studierenden der Anglistik ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abschließen können.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass das mit dem Ausbauprogramm angestrebte Ziel erreicht wurde: Mit den im Ausbauprogramm geschaffenen neuen Stellen und den zusätzlich bereitgestellten Flächen kann auch für die deutlich gestiegene Zahl von Studierenden ein qualitativ hochwertiges Studienangebot bei attraktiven Studienbedingungen geboten werden.

Studierende ab 1995, Hochschule: TU München

Anlage zu Frage 2

Metriken	Sprach- und Kulturwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften		Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Kunst, Kunstwissenschaften		Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer		Gesamt
	Sport		Sport														
WS 95/96	823	829	823	829	3.929	3.929	1.126	1.126	3.133	3.133	8.449	8.449	16.289	16.289			16.289
WS 96/97	852	653	852	653	3.850	3.850	1.100	1.100	3.143	3.143	7.897	7.897	17.488	17.488			17.488
WS 97/98	947	658	947	658	4.148	4.148	1.106	1.106	3.128	3.128	7.685	7.685	17.701	17.701			17.701
WS 98/99	978	593	978	593	4.640	4.640	1.186	1.186	3.292	3.292	7.456	7.456	18.158	18.158			18.158
WS 99/00	958	635	958	635	5.023	5.023	1.251	1.251	2.983	2.983	7.353	7.353	18.657	18.657			18.657
WS 00/01	910	594	910	594	5.647	5.647	1.322	1.322	2.788	2.788	7.614	7.614	18.864	18.864			18.864
WS 01/02	979	623	979	623	6.290	6.290	1.413	1.413	2.679	2.679	7.703	7.703	19.776	19.776			19.776
WS 02/03	1.079	557	1.079	557	6.258	6.258	1.368	1.368	2.700	2.700	8.121	8.121	19.887	19.887			19.887
WS 03/04	1.246	657	1.246	657	5.667	5.667	1.435	1.435	2.488	2.488	8.007	8.007	19.627	19.627			19.627
WS 04/05	1.385	812	1.385	812	5.407	5.407	1.675	1.675	2.361	2.361	8.533	8.533	20.655	20.655			20.655
WS 05/06	1.433	1.064	1.433	1.064	5.529	5.529	1.508	1.508	2.369	2.369	9.201	9.201	21.904	21.904			21.904
WS 06/07	1.500	1.351	1.500	1.351	6.020	6.020	1.718	1.718	2.376	2.376	9.654	9.654	22.760	22.760			22.760
WS 07/08	1.500	1.443	1.500	1.443	6.200	6.200	1.720	1.720	2.430	2.430	9.903	9.903	23.186	23.186			23.186
WS 08/09	1.396	1.488	1.396	1.488	6.200	6.200	1.779	1.779	2.583	2.583	10.344	10.344	24.148	24.148			24.148
WS 09/10	1.314	1.797	1.314	1.797	6.273	6.273	1.847	1.847	2.882	2.882	10.930	10.930	26.000	26.000			26.000
WS 10/11	7	2.179	7	2.179	6.716	6.716	1.956	1.956	3.359	3.359	12.765	12.765	30.821	30.821			30.821
WS 11/12	15	2.872	15	2.872	8.327	8.327	2.103	2.103	3.481	3.481	13.441	13.441	32.316	32.316			32.316
WS 12/13	34	3.216	34	3.216	8.471	8.471											32.316

Studierende ab 1995, Hochschule: U Augsburg

Metriken	Sprach- und Kulturwissenschaften			Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Kunst, Kunstwissenschaften		Gesamt
	Sport			Sport								
WS 95/96	4.499	114		7.658	1.684			437	14.392			14.392
WS 96/97	4.387	123		7.048	1.580			431	13.569			13.569
WS 97/98	4.200	119		6.938	1.478			419	13.154			13.154
WS 98/99	4.031	113		6.710	1.329			404	12.587			12.587
WS 99/00	3.640	105		6.209	1.039			366	11.359			11.359
WS 00/01	3.762	86		6.137	1.196			338	11.519			11.519
WS 01/02	3.849	79		6.270	1.375			482	12.055			12.055
WS 02/03	4.233	72		6.543	1.746			496	13.090			13.090
WS 03/04	4.748	62		6.746	2.102			523	14.181			14.181
WS 04/05	5.010	78		6.755	2.394			584	14.821			14.821
WS 05/06	5.047	80		6.256	2.444			503	14.330			14.330
WS 06/07	5.289	83		6.024	2.649			455	14.500			14.500
WS 07/08	5.004	81		5.663	2.620			403	13.771			13.771
WS 08/09	4.676	83		5.810	2.681			442	13.692			13.692
WS 09/10	4.866	79		6.247	2.601	221		559	14.573			14.573
WS 10/11	5.121	61		6.504	2.893	243		643	15.465			15.465
WS 11/12	5.241	56		7.314	3.450	268		725	17.054			17.054
WS 12/13	5.391	56		7.830	3.455	294		690	17.716			17.716

Studierende ab 1995, Hochschule: U Bamberg

Metriken	Studenten nur Wintersem. (Ohne Beurl./Exma.)			Gesamt			
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	
Semester							
WS 95/96	3.694	3.244	637	2	149	327	8.053
WS 96/97	3.749	3.094	598		167	334	7.942
WS 97/98	3.728	3.054	513		179	320	7.794
WS 98/99	3.640	2.995	508		170	300	7.613
WS 99/00	3.226	2.918	474	2	140	224	6.984
WS 00/01	3.105	2.979	466	2	107	200	6.859
WS 01/02	3.148	3.049	504	2	108	193	7.004
WS 02/03	3.370	3.267	635		125	193	7.590
WS 03/04	3.644	3.510	657		146	196	8.153
WS 04/05	3.761	3.625	665		119	194	8.364
WS 05/06	3.974	3.545	696		106	189	8.510
WS 06/07	4.298	3.562	689		81	192	8.822
WS 07/08	4.201	3.273	712		61	180	8.427
WS 08/09	4.090	3.112	672		48	176	8.098
WS 09/10	4.261	3.242	758		74	172	8.507
WS 10/11	4.563	3.904	838		77	164	9.547
WS 11/12	5.049	5.478	975		78	173	11.753
WS 12/13	4.791	5.964	1.010		96	162	12.023

Studierende ab 1995, Hochschule: U Bayreuth

Metriken	Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)				Gesamt	
	Sprach- und Kulturwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			Kunst, Kunstwissenschaften
	Sport	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Ingenieurwissenschaften		
WS 95/96	1.126	127	3.891	2.900	124	8.158
WS 96/97	1.174	123	3.794	2.714	141	7.946
WS 97/98	1.084	110	3.725	2.467	149	7.535
WS 98/99	1.061	93	3.787	2.265	36	7.411
WS 99/00	931	78	3.717	1.981	120	7.004
WS 00/01	1.052	80	3.544	1.946	206	6.984
WS 01/02	1.334	77	3.622	2.086	272	7.541
WS 02/03	1.431	64	3.706	2.146	327	7.866
WS 03/04	1.757	66	3.862	2.391	408	8.726
WS 04/05	1.806	75	3.770	2.542	199	9.138
WS 05/06	1.796	72	3.705	2.541	197	9.099
WS 06/07	1.886	77	3.692	2.588	208	9.245
WS 07/08	1.610	63	3.436	2.517	215	8.659
WS 08/09	1.601	56	3.380	2.564	251	8.704
WS 09/10	1.741	106	3.350	2.827	281	9.237
WS 10/11	1.731	74	3.637	2.929	306	9.686
WS 11/12	1.816	57	4.530	3.081	370	10.971
WS 12/13	1.826	65	4.821	3.189	403	11.348

Studierende ab 1995, Hochschule: U Erlangen-Nürnberg

Metriken	Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)			Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)			Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)		
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Gesamt
WS 95/96	4.815	137	7.663	5.669	2.979	2.886	777	24.926	
WS 96/97	4.688	123	7.320	5.284	2.883	2.454	755	23.507	
WS 97/98	4.644	118	7.352	5.060	2.890	2.084	747	22.895	
WS 98/99	4.291	109	6.941	4.719	2.856	1.867	766	21.549	
WS 99/00	3.662	111	6.358	4.329	2.851	1.599	670	19.580	
WS 00/01	3.594	121	6.408	4.456	2.871	1.490	655	19.595	
WS 01/02	3.674	150	6.737	4.681	2.834	1.678	678	20.432	
WS 02/03	3.941	174	7.016	4.672	2.783	1.884	681	21.151	
WS 03/04	4.635	226	7.380	5.067	2.777	2.327	749	23.161	
WS 04/05	5.079	232	7.476	5.178	2.787	2.530	855	24.137	
WS 05/06	5.525	252	7.567	5.297	2.808	2.854	822	25.125	
WS 06/07	5.872	244	7.817	5.287	2.834	3.148	781	25.983	
WS 07/08	5.803	203	7.507	5.144	2.763	3.410	749	25.579	
WS 08/09	5.556	180	7.338	5.006	2.743	3.464	749	25.036	
WS 09/10	5.702	180	7.620	5.402	2.812	3.856	773	26.345	
WS 10/11	5.776	181	7.036	5.789	2.884	5.321	758	27.745	
WS 11/12	6.039	189	8.250	6.786	3.001	7.208	881	32.354	
WS 12/13	6.065	186	8.866	7.110	3.141	7.698	1.011	34.077	

Studierende ab 1995, Hochschule: U Passau

Metriken	Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)			Gesamt	
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften		Kunst, Kunstwissenschaften
WS 95/96	3.041	4.339	745	154	8.279
WS 96/97	3.201	4.036	627	176	8.040
WS 97/98	2.989	3.811	571	161	7.532
WS 98/99	3.053	3.831	539	170	7.593
WS 99/00	2.559	3.855	534	128	7.076
WS 00/01	2.781	3.799	679	119	7.378
WS 01/02	2.869	3.633	734	106	7.342
WS 02/03	3.290	3.576	795	111	7.772
WS 03/04	3.716	3.290	871	125	8.002
WS 04/05	4.126	3.272	904	120	8.422
WS 05/06	4.748	3.218	963	107	9.036
WS 06/07	4.797	3.079	994	92	8.962
WS 07/08	4.146	2.969	980	89	8.184
WS 08/09	3.612	3.658	951	66	8.287
WS 09/10	4.180	3.432	1.002	57	8.671
WS 10/11	4.111	3.799	1.062	52	9.036
WS 11/12	4.383	4.186	1.367	55	10.012
WS 12/13	4.406	4.135	1.380	64	10.007

Studierende ab 1995, Hochschule: U Regensburg

Metriken	Studenten nur Wintersem. (ohne Beurl./Exma.)						Gesamt
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	
WS 95/96	5.420	94	5.336	4.173	966	389	16.378
WS 96/97	5.612	101	5.153	3.959	1.024	380	16.229
WS 97/98	5.732	98	4.992	3.696	1.073	370	15.961
WS 98/99	5.562	77	4.849	3.470	1.124	395	15.477
WS 99/00	4.978	67	4.569	3.258	1.148	296	14.316
WS 00/01	5.015	65	4.596	3.242	1.252	283	14.453
WS 01/02	5.287	55	4.549	3.416	1.286	299	14.892
WS 02/03	5.569	55	4.820	3.557	1.378	290	15.669
WS 03/04	6.186	53	5.182	4.008	1.449	337	17.215
WS 04/05	6.311	52	4.844	3.987	1.506	322	17.022
WS 05/06	6.631	52	4.568	4.011	1.600	300	17.162
WS 06/07	6.869	49	4.317	4.160	1.691	343	17.429
WS 07/08	6.591	49	4.004	4.033	1.700	311	16.688
WS 08/09	6.485	44	3.955	4.088	1.745	316	16.633
WS 09/10	6.620	54	3.961	4.260	1.755	333	16.983
WS 10/11	6.857	72	4.222	4.533	1.820	332	17.836
WS 11/12	7.214	110	4.739	5.210	1.896	378	19.547
WS 12/13	7.175	174	4.716	5.135	1.951	403	19.554

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Schiffliche Anfrage der Abgeordneten Verena Osgyan vom 10.01.2014; Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.01.2014

Zur Frage 3:

- Stellen:
1. Personalsoll A: Stammkapitel des Stellenplans
2. Personalsoll B: Stammkapitel und Drittmittelstellen
3. Ausbauplanung Kap. 15 06 Titel 422 86 a), 422 86 d), 428 86 a) und 428 86 d)

Hochschule	Pers.- Soll	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Universität München	A	4437	4398	4398	4289,08	4289,08	4300,58	4297,58	4245,58	4240,58	4132,74	4132,74	4076,9	4076,4	4077,6	4077,6	4072,15	4072,15
Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der LMU	A	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	13,5	13,5	10,0	10,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Universität München	A	4.451,0	4.412,0	4.412,0	4.303,1	4.303,1	4.314,6	4.311,6	4.259,1	4.254,1	4.142,7	4.142,7	4.088,9	4.088,4	4.089,6	4.089,6	4.084,2	4.084,2
Universität München	B	1.189,0	1.189,0	1.189,0	1.189,0	1.189,0	1.200,0	1.200,0	1.174,5	1.174,5	1.185,5	1.185,5	1.304,9	1.304,9	1.372,6	1.372,6	1.396,9	1.396,9
Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der LMU	B	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
Ausbauplanung	B																	
Universität München	B	1.207,0	1.207,0	1.207,0	1.207,0	1.207,0	1.218,0	1.218,0	1.192,5	1.192,5	1.203,5	1.203,5	1.403,9	1.439,9	1.573,6	1.621,4	1.641,7	1.641,7
Technische Universität München	A	3.803,0	3.862,0	3.862,0	4.018,3	4.018,3	4.022,0	4.022,0	3.971,0	3.971,0	4.054,1	4.054,1	4.061,9	4.061,9	4.061,9	4.060,6	4.057,8	4.057,8
Anstalten und Betriebe der TUM	A	163,0	162,0	162,0	161,0	161,0	137,0	137,0	136,0	136,0								
Versuchsstationen der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der TUM	A	23,0	23,0	23,0	22,0	22,0	21,0	21,0	21,0	21,0								
Technische Universität München	A	3.989,0	4.047,0	4.047,0	4.201,3	4.201,3	4.180,0	4.180,0	4.128,0	4.128,0	4.054,1	4.054,1	4.061,9	4.061,9	4.061,9	4.060,6	4.057,8	4.057,8
Technische Universität München	B	1.355,0	1.356,0	1.356,0	1.356,0	1.356,0	1.379,0	1.379,0	1.382,0	1.381,0	1.509,5	1.509,5	1.566,8	1.566,8	1.625,8	1.625,8	1.633,2	1.633,2
Anstalten und Betriebe der TUM	B	108,0	108,0	108,0	108,0	108,0	88,0	88,0	88,0	88,0								
Versuchsstationen der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der TUM	B	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	39,0	7,0	7,0								
Ausbauplanung	B																	
Technische Universität München	B	1.502,0	1.503,0	1.503,0	1.503,0	1.503,0	1.506,0	1.506,0	1.477,0	1.476,0	1.509,5	1.509,5	1.566,8	1.566,8	1.625,8	1.625,8	1.633,2	1.633,2
Universität Würzburg	A	1.963,0	1.911,0	1.911,0	1.926,8	1.926,8	1.931,5	1.931,5	1.903,0	1.903,0	1.865,0	1.865,0	1.868,8	1.868,8	1.900,2	1.900,2	1.946,4	1.946,4
Universität Würzburg	B	532,0	532,0	532,0	532,0	532,0	539,0	539,0	540,0	540,0	548,0	548,0	548,0	548,0	570,5	570,5	595,8	595,8
Ausbauplanung	B																	
Universität Würzburg	B	532,0	532,0	532,0	532,0	532,0	539,0	539,0	540,0	540,0	548,0	548,0	548,0	548,0	570,5	570,5	595,8	595,8
Universität Erlangen-Nürnberg	A	2.819,0	2.758,0	2.758,0	2.781,0	2.781,0	2.812,0	2.811,5	2.797,5	2.797,5	2.753,2	2.753,2	2.686,8	2.686,8	2.706,4	2.705,4	2.707,4	2.707,4
Universität Erlangen-Nürnberg	B	823,0	823,0	823,0	823,0	823,0	828,0	828,0	832,0	832,0	834,0	834,0	842,5	840,5	899,3	897,3	913,8	913,8
Ausbauplanung	B																	
Universität Erlangen-Nürnberg	B	823,0	823,0	823,0	823,0	823,0	828,0	828,0	832,0	832,0	834,0	834,0	842,5	840,5	899,3	897,3	913,8	913,8
Universität Regensburg	A	1.719,0	1.706,0	1.706,0	1.716,5	1.716,5	1.719,5	1.718,5	1.714,5	1.714,5	1.751,0	1.751,0	1.695,3	1.713,3	1.728,2	1.728,2	1.728,7	1.728,7

14.02.2014



Hochschule	Pers.-Soll	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Universität Regensburg	B	276,0	276,0	276,0	276,0	276,0	316,0	316,0	392,0	392,0	392,0	392,0	464,0	464,0	482,0	481,0	506,0	506,0
Ausbauplanung	B											19	46	64	132,5	170,5	167,5	166,5
Universität Regensburg	B	276,0	276,0	276,0	276,0	276,0	316,0	316,0	392,0	392,0	392,0	411,0	510,0	528,0	614,5	651,5	673,5	672,5
Universität Augsburg	A	891,0	887,0	887,0	900,0	900,0	907,0	907,0	913,5	913,5	937,8	936,8	965,9	968,9	973,8	973,8	973,3	973,3
Universität Augsburg	B	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	127,0	127,0	127,0	127,0	134,0	134,0	109,3	109,3	116,8	116,8	117,3	117,3
Ausbauplanung	B											23	45	76	151,0	199,0	197,0	197,0
Universität Augsburg	B	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	127,0	127,0	127,0	127,0	134,0	157,0	154,3	185,3	267,8	315,8	314,3	314,3
Universität Bayreuth	A	1.003,0	1.046,0	1.046,0	1.128,0	1.128,0	1.167,5	1.167,5	1.178,5	1.178,5	1.170,0	1.170,0	1.182,3	1.182,3	1.195,3	1.195,3	1.202,6	1.202,6
Universität Bayreuth	B	330,0	332,0	332,0	333,0	333,0	338,0	338,0	337,0	337,0	316,3	316,3	327,3	327,3	445,3	445,3	449,3	449,3
Ausbauplanung	B											19	37	60	128,6	162,6	161,6	161,6
Universität Bayreuth	B	330,0	332,0	332,0	333,0	333,0	338,0	338,0	337,0	337,0	316,3	335,3	364,3	387,3	573,8	607,8	610,8	610,8
Universität Bamberg	A	554,0	552,0	552,0	568,5	568,5	574,5	574,5	578,0	578,0	578,5	578,5	574,0	574,0	586,4	586,4	587,6	587,6
Universität Bamberg	B	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	85,0	85,0	81,0	81,0	92,0	92,0	137,5	137,5	168,5	168,5
Ausbauplanung	B											12	25	38	64,5	98,6	97,6	97,6
Universität Bamberg	B	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	77,0	85,0	85,0	81,0	93,0	117,0	130,0	202,0	236,1	266,1	266,1
Universität Passau	A	522,0	521,0	521,0	541,5	541,5	548,5	548,5	544,0	543,5	534,3	533,3	540,3	539,8	545,8	545,8	548,4	548,4
Universität Passau	B	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	58,0	58,0	97,5	97,5	102,5	102,5	101,5	101,5
Ausbauplanung	B											5	11	20	33,00	50,50	48,50	48,50
Universität Passau	B	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	57,0	58,0	63,0	108,5	117,5	135,5	153,0	150,0	150,0
Gesamt	A	17.911,0	17.840,0	17.840,0	18.066,6	18.066,6	18.155,1	18.150,6	18.016,1	18.010,6	17.786,5	17.784,5	17.663,9	17.682,9	17.787,1	17.785,1	17.836,3	17.836,3
Gesamt Stammkapitel und Drittmittel	B	4.929,0	4.932,0	4.932,0	4.933,0	4.933,0	5.006,0	5.006,0	5.039,5	5.038,5	5.076,3	5.076,3	5.370,2	5.368,2	5.770,2	5.767,2	5.900,2	5.900,2
Gesamt Ausbauplanung	B	4.929,0	4.932,0	4.932,0	4.933,0	4.933,0	5.006,0	5.006,0	5.039,5	5.038,5	5.076,3	5.374,3	5.990,2	6.409,2	7.515,3	8.105,7	8.214,0	8.197,4

Erfolgreiche Absolventen in Relation zum wissenschaftlichen Personal ab 1996, Hochschule: Gesamt

Anlage zu Frage 5

Prüfungsjahr:	Sprech- und Kulturwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Absolventen (erfolgr.) in Relation zum wissenschaftlichen Personal (ohne Drittmittelpersonal; in Vollzeitäquivalenten) ab 1996		Gesundheitswissenschaften		Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Kunst- und Kunstwissenschaften		Gesamt		Gesamt ohne Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	
	2,6	0,8	4,6	1,6	0,6	2,0	0,8	0,8	1,6	2,0	1,6	1,6	2,0	1,6	2,0	1,6	2,0	1,6	2,2	
1996 (WS95/96 + SS96)	2,7	0,7	4,2	1,5	0,5	1,9	0,8	0,8	1,7	2,1	1,5	1,7	1,5	1,7	2,1	1,5	2,0	1,5	2,0	
1997 (WS96/97 + SS97)	2,8	0,5	4,0	1,4	0,5	1,9	0,8	0,8	1,2	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,0	1,5	2,0	
1998 (WS97/98 + SS98)	2,6	1,0	3,7	1,3	0,5	2,3	1,1	1,1	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	2,0	1,4	2,0	
1999 (WS98/99 + SS99)	2,5	0,9	3,5	1,3	0,5	2,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	
2000 (WS99/00 + SS00)	2,4	1,0	3,2	1,1	0,5	1,5	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,8	
2001 (WS00/01 + SS01)	2,5	1,2	3,3	1,1	0,5	1,6	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,8	
2002 (WS01/02 + SS02)	2,3	1,4	3,2	1,1	0,5	1,8	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,8	
2003 (WS02/03 + SS03)	2,4	1,3	3,6	1,1	0,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,7	
2004 (WS03/04 + SS04)	2,7	1,0	3,8	1,5	0,8	2,1	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	
2005 (WS04/05 + SS05)	3,0	1,0	3,8	1,6	0,6	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,6	1,6	2,2	
2006 (WS05/06 + SS06)	3,4	1,7	4,0	2,1	0,5	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,4	2,4	2,6	
2007 (WS06/07 + SS07)	3,4	1,8	4,4	2,0	0,5	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9	1,9	2,6	
2008 (WS07/08 + SS08)	3,4	1,6	4,4	2,2	0,5	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	1,9	1,9	2,7	
2009 (WS08/09 + SS09)	3,3	1,8	4,3	2,3	0,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,7	
2010 (WS09/10 + SS10)	3,5	2,0	4,7	2,4	0,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,8	
2011 (WS10/11 + SS11)	3,5	2,0	4,7	2,4	0,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,8	
2012 (WS11/12 + SS12)	3,5	2,0	4,7	2,4	0,5	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	2,8	

Anlage zu Frage 6

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Verena Osgyan vom 10.01.2014; Fraktion Bündnis
90/DIE GRÜNEN vom 10.01.2014

Zur Frage 6:

Im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlichen Studierender wurden im Jahr 2013
nachfolgende Flächen zusätzlich angemietet:

Hochschule	Gesamtmietflaeche (qm)	voraussichtliche Kosten 2013
Univeristät München	11.100,00	1.726.138,08 €
Technische Universität München	15.326,33	2.749.934,05 €
Universität Würzburg*	0,00	0,00 €
Universität Erlangen-Nürnberg	6.058,42	1.193.188,56 €
Universität Regensburg	971,00	105.966,80 €
Universität Augsburg	4.128,70	639.466,01 €
Universität Bayreuth	2.032,39	231.337,77 €
Universität Bamberg	2.541,98	288.670,25 €
Universität Passau	3.203,06	160.750,89 €
Gesamt	45.361,88	7.095.452,41 €

* zusätzlicher Bedarf konnte durch staatseigene Liegenschaften gedeckt werden.